

Straftaten und Sanktionen im Zusammenhang mit dem Waschen von Erträgen aus Straftaten (Der Tatbestand der Geldwäsche)

Suğ Gelirlerinin Aklanmasına İlişkin Suçlar ve Yaptırımlar (Kara Paranın Aklanması Suçu)

Murat Volkan Dülger

3. Aufl., Seçkin Verlag, Ankara, Februar 2026, 904 Seiten, ISBN 9786253817039

■ Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Vorwort zur 3. Auflage	8
Vorwort zur 2. Auflage	9
Vorwort	11
Abkürzungen	29
Einleitung	33

ERSTES KAPITEL

DEFINITION DER BEGRIFFE IM ZUSAMMENHANG MIT TATERTRÄGEN UND IHRER WÄSCHE SOWIE GESCHICHTE DER GELDWÄSCHE

I. BEGRIFF UND DEFINITION	45
A. Allgemeines	45
1. Begriff und Definition des schwarzen Geldes	46
a. Begriff	46
b. Definition im Allgemeinen	49
c. Definition aus rechtlicher Sicht	50
d. Vortat	51
e. Unterscheidung zwischen schwarzem, grauem und weißem Geld	51
2. Begriff und Definition des aus einer Straftat herrührenden Vermögenswerts	52
a. Begriff	52
b. Definition	53
3. Taterträge	54
B. Geldwäsche	55
1. Begriff der Geldwäsche	55
2. Definition der Geldwäsche	58
a. Definitionen in internationalen Dokumenten	58
b. Definitionen in nationalen Regelungen	61
c. Definitionen in der Lehre	62
d. Würdigung und eigene Auffassung	65
II. GRÜNDE, PHASEN UND METHODEN DER GELDWÄSCHE	66
A. Gründe und Ziele der Geldwäsche	66
1. Loslösung der Taterträge von der Bargeldform	68
2. Kappung der Verbindung zwischen der Vortat und dem Inhaber der Taterträge	72
3. Bewahrung der Taterträge vor Beschlagnahme und Einziehung	73
4. Nutzung der Taterträge durch Einschleusung in das legale Wirtschaftssystem	73

5.	Würdigung und eigene Auffassung	74
B.	Phasen der Geldwäsche	75
1.	Allgemeines	75
2.	Platzierungsphase	78
3.	Verschleierungsphase	81
4.	Integrationsphase	84
C.	Methoden der Geldwäsche	85
1.	Allgemeines	85
2.	Geldwäschemethoden ohne Nutzung von Finanzinstituten	90
a.	Verbringung von Taterträgen ins Ausland auf illegalem Wege	91
b.	Nutzung illegaler Geldtransfersysteme	94
aa.	Allgemeines	94
bb.	Vorteile des Systems	100
c.	Nutzung von Handelsgesellschaften und bargeldintensiven Betrieben	103
d.	Nutzung von Wechselstuben	109
e.	Nutzung von Glücksspielen	112
aa.	Spielbanken	112
bb.	Lottoziehungen	114
cc.	Pferderennen	115
f.	Sonstige Methoden	117
3.	Geldwäschemethoden unter Nutzung von Finanzinstituten	117
a.	Methode der Stückelung	118
b.	Steuerparadiese und Praktiken des Offshore-Bankwesens	120
aa.	Steuerparadiese	122
bb.	Offshore-Bankwesen (Off-shore-Banking)	125
cc.	Auswirkungen auf die Geldwäsche und getroffene Maßnahmen	130
c.	Nutzung des digitalen Bankensystems	135
aa.	Funktionsweise des digitalen Bankensystems	135
bb.	Vorteile des digitalen Bankwesens für Geldwäscher	138
aaa.	Ermöglichung müheloser Mitteltransfers	138
bbb.	Erschwerung der Rückverfolgung von Taterträgen	139
ccc.	Leichte Durchführung der Geldwäschephasen	139
ddd.	Erschwerung der physischen Ergreifung der Straftäter	140
d.	Cyber-Geldwäsche – Nutzung von Kryptowerten bei Geldwäschevorgängen	140
aa.	Definition und Entstehung der Kryptowerte	141
bb.	Struktur der Kryptowerte	144
cc.	Ist das Halten, Kaufen oder Verkaufen von Kryptowerten eine Straftat?	146
dd.	Nutzung von Kryptowerten als Mittel zur Begehung von Straftaten und die Methoden	148
aaa.	Nutzung als Mittel	148
bbb.	Methoden	153
aaaa.	Kryptowert-Tumbler und Mixing-Dienste	154
bbbbb.	Peer-to-Peer-Netzwerke, OTC-Broker und Off-Chain-Kanäle	155
cccc.	Nutzung von Plattformen des dezentralen Finanzwesens (DeFi)	156
ccc.	Rolle der Methoden bei der Begehung von Straftaten	156
ee.	Potenzial der Nutzung von Kryptowerten für die Geldwäsche und markante Beispiele hierfür	158
ff.	Regelungen der FATF	164

gg.	Entstehende Risiken, Bedrohungen und Schwierigkeiten	168
hh.	Zu treffende Maßnahmen	174
aaa.	Allgemeines	174
bbb.	Rolle der Kryptowert-Intermediäre (Börsen) bei der Bekämpfung der Geldwäsche	175
ccc.	Ermittlungsinstrumente und -techniken zur Feststellung von Taterträgen	179
ii.	Die Regelung in der Türkei	186
e.	Nutzung von Versicherungsunternehmen	188
f.	Nutzung von Prepaid-Karten und Geldtransferunternehmen	190
aa.	Nutzung von Prepaid-Karten	190
bb.	Nutzung von Geldtransferunternehmen	192
g.	Sonstige Methoden	193
III.	AUSMASS DER GELDWÄSCHE, GRÜNDE, ZIELE UND GESCHICHTE DER GELDWÄSCHEBEKÄMPFUNG	193
A.	Ausmaß der Geldwäsche	193
1.	Schwierigkeiten der Berechnung	193
2.	Berechnungsmethoden	196
3.	Geschätzte Beträge	197
a.	Auf internationaler Ebene geschätzter Betrag	197
b.	Für die Türkei geschätzter Betrag	202
4.	Würdigung und eigene Auffassung	205
B.	Gründe und Ziele der Geldwäschebekämpfung	206
1.	Allgemeines	206
2.	Bekämpfung der Vortaten	208
3.	Beschneidung der Finanzquellen der Organisationen durch Einziehung der Taterträge	210
4.	Wirtschaftliche Gründe	211
5.	Soziale Gründe	216
6.	Würdigung und eigene Auffassung	218
C.	Geschichte der Geldwäsche	220
1.	Geschichte der Geldwäsche	220
2.	Geschichte der Geldwäschebekämpfung	223
a.	Regelungen auf internationaler Ebene in chronologischer Folge	224
b.	Regelungen auf nationaler Ebene in chronologischer Folge	226

ZWEITES KAPITEL

DAS VERHÄLTNIS DER GELDWÄSCHE ZU SCHATTENWIRTSCHAFT, ORGANISierter KRIMINALITÄT, WIRTSCHAFTSSTRAFATEN UND TERRORISMUSFINANZIERUNG SOWIE PRÄVENTIVMASSNAHMEN BEI DER BEKÄMPFUNG DER GELDWÄSCHE

I.	ALLGEMEINES	231
II.	VERHÄLTNIS ZWISCHEN SCHATTENWIRTSCHAFT UND TATERTRÄGEN	232
A.	Allgemeines	232
B.	Definition der Schattenwirtschaft und der kriminellen Wirtschaft	234
1.	Definition und Teilbereiche der Schattenwirtschaft	234
a.	Definition der Schattenwirtschaft	234
b.	Teilbereiche der Schattenwirtschaft	237
2.	Kriminelle Wirtschaft	239
C.	Ursachen der Entstehung der Schattenwirtschaft	243
1.	Wirtschaftliche Ursachen	244
2.	Im Steuerrecht und in den gesetzlichen Regelungen liegende Ursachen	245

3.	Soziale Ursachen	245
4.	Politische und in schlechter öffentlicher Verwaltung liegende Ursachen	246
D.	Verhältnis der Schattenwirtschaft zur kriminellen Wirtschaft und Unterschiede zwischen beiden	247
1.	Verhältnis zwischen Schattenwirtschaft und krimineller Wirtschaft	247
a.	Allgemeines	247
b.	Stellung der Steuerstraftaten im Verhältnis zur kriminellen Wirtschaft	250
2.	Unterschiede zwischen den übrigen Teilbereichen der Schattenwirtschaft und der kriminellen Wirtschaft	252
E.	Auffassungen zur Existenz der Schattenwirtschaft	254
1.	Negative Auffassungen	254
2.	Positive Auffassungen	257
F.	Auffassungen zur Existenz von Taterträgen	259
1.	Positive Auffassungen	259
2.	Negative Auffassungen	260
G.	Verhältnis zwischen Korruption, Schattenwirtschaft und Geldwäsche	260
III.	VERHÄLTNIS ZWISCHEN ORGANISierter KRIMINALITÄT UND GELDWÄSCHE	265
A.	Definition und Ursprung der organisierten Kriminalität	265
1.	Allgemeines	265
2.	In der türkischen Gesetzgebung	270
B.	Merkmale der organisierten Kriminalität	272
1.	Von internationalen Organisationen genannte Merkmale	272
2.	Von nationalen Einrichtungen genannte Merkmale	275
3.	In der Lehre genannte Merkmale	277
C.	Geldwäsche aus Sicht der organisierten Kriminalität	278
IV.	VERHÄLTNIS ZWISCHEN WIRTSCHAFTSSTRAFTATEN UND GELDWÄSCHE	282
A.	Wirtschaftsrecht	282
B.	Wirtschaftsstraftat und Weiße-Kragen-Kriminalität	284
1.	Weiße-Kragen-Kriminalität	284
2.	Begriff und Definition der Wirtschaftsstraftat	286
a.	Wirtschaftsstraftaten aus kriminologisch-soziologischer Sicht	287
b.	Wirtschaftsstraftaten aus Sicht der Regeln des Strafverfahrens	288
c.	Wirtschaftsstraftaten aus Sicht des durch die Straftat geschützten Rechtsguts	288
d.	Würdigung und eigene Auffassung	289
C.	Die Straftat der Geldwäsche als Wirtschaftsstraftat	290
V.	VERHÄLTNIS ZWISCHEN TERRORISMUSFINANZIERUNG UND GELDWÄSCHE	293
A.	Terrorismus und Terrorismusfinanzierung	294
1.	Definition des Terrorismus	294
2.	Modelle terroristischer Organisationen	296
3.	Terrorismusfinanzierung und ihre Bedeutung	298
a.	Allgemeines	298
b.	Gründe für den Finanzierungsbedarf des Terrorismus	300
c.	Finanzierungsquellen des Terrorismus	303
aa.	Begehung von Straftaten zur Erlangung wirtschaftlicher Vorteile	304
bb.	Spenden	305
cc.	Legale Geschäftstätigkeiten	306
B.	Unterschiede zwischen Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche	307

VI. PRÄVENTIVMASSNAHMEN BEI DER BEKÄMPFUNG DER GELDWÄSCHE	313
A. Allgemeines	313
B. Verpflichtete der Präventivmaßnahmen	317
1. Verpflichtete im Allgemeinen	317
2. Einbeziehung der Rechtsanwälte in den Kreis der Verpflichteten	320
C. Arten der Präventivmaßnahmen	323
1. Identifizierung des Kunden (Know-Your-Customer-Prinzip)	323
a. Allgemeines	323
b. Zur Identifizierung Verpflichtete	325
c. Transaktionen, bei denen eine Identifizierung erforderlich ist	326
d. Bei der Identifizierung einzuhaltendes Verfahren	328
aa. Verfahren der Identifizierung natürlicher Personen	328
bb. Verfahren der Identifizierung im Handelsregister eingetragener juristischer Personen	329
cc. Verfahren der Identifizierung von Vereinen und Stiftungen	329
dd. Verfahren der Identifizierung von Personen, die im Namen oder für Rechnung eines anderen handeln	330
e. Unzulässigkeit der Eröffnung von Konten in einer Weise, die keine Identifizierung zulässt	331
2. Meldung von Bargeldtransaktionen (laufende Auskunftserteilung)	332
3. Verdachtsmeldung	334
a. Allgemeines	334
b. Typen verdächtiger Transaktionen	339
c. Verfahren der Verdachtsmeldung	342
4. Compliance-Programm und Bestellung eines Compliance-Beauftragten	343
a. Allgemeines	343
b. Compliance-Programm	344
c. Bestellung eines Compliance-Beauftragten	347
D. Die zentrale Meldestelle: Untersuchungsausschuss für Finanzkriminalität (MASAK)	349
1. Allgemeines	349
2. Die Stelle für Finanztransaktionen in der Türkei	351
3. Würdigung und eigene Auffassung	353

DRITTES KAPITEL

REGELUNGEN ZUR GELDWÄSCHE IM VÖLKERRECHT UND IN AUSLÄNDISCHEN NATIONALEN RECHTSORDNUNGEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN ORGANISATIONEN

I. DIE INTERNATIONALE DIMENSION DER STRAFTAT DER GELDWÄSCHE	357
A. Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Geldwäsche	357
1. Allgemeines	357
2. Gründe für den internationalen Charakter der Geldwäsche	359
B. Verhältnis zwischen dem internationalen Strafrecht und der Straftat der Geldwäsche	362
1. Begriff des internationalen Strafrechts	362
2. Würdigung und eigene Auffassung	365
C. Soft Law als Quelle des Völkerrechts und sein Einfluss auf die Bildung der Strafnorm	368
1. Allgemeines	368
2. Definition des Soft Law	368
3. Vor- und Nachteile des Soft Law	370
4. Einfluss auf die Bildung der Strafnorm	373
II. ZUR BEKÄMPFUNG DER GELDWÄSCHE GESCHAFFENE ORGANISATIONEN	375

A.	Globale Organisationen	375
1.	Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen – FATF	375
a.	Aufgaben und Ziele	375
b.	Das Verfahren der gegenseitigen Evaluierung zwischen der FATF und der Türkei	380
2.	Vereinte Nationen	382
3.	IWF	386
4.	Interpol	386
5.	Egmont-Gruppe	389
6.	Basler Ausschuss	390
7.	Wolfsberg-Gruppe	391
8.	Internationale Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörden	391
9.	Internationale Vereinigung der Versicherungsaufsichtsbehörden	392
B.	Regionale Organisationen	392
1.	Nicht FATF-ähnliche regionale Organisationen	392
a.	Europäische Union	393
b.	Europarat und Pompidou-Gruppe	398
c.	Organisation Amerikanischer Staaten	400
d.	Karibische Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen	401
e.	Zentralafrikanische Gruppe gegen Geldwäsche	401
2.	FATF-ähnliche regionale Organisationen	402
a.	Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen im Nahen Osten und in Nordafrika	402
b.	MONEYVAL	403
c.	Asien/Pazifik-Gruppe gegen Geldwäsche	403
d.	Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen in Südamerika	404
III.	VÖLKERRECHTLICHE REGELUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GELDWÄSCHE	404
A.	Regelungen der Vereinten Nationen	405
1.	Wiener Übereinkommen	405
2.	Übereinkommen von Palermo	408
3.	Übereinkommen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus	412
4.	Übereinkommen gegen Korruption	413
B.	Regelungen des Europarats	416
1.	Empfehlung Nr. R (80) 10	416
2.	Straßburger Übereinkommen	417
3.	Warschauer Übereinkommen	423
C.	Regelungen der FATF	424
1.	Die 40 Empfehlungen	424
a.	Erläuterung der Empfehlungen zu Geldwäsche und Einziehung	426
aaa.	Straftat der Geldwäsche	426
bbb.	Einziehung und vorläufige Maßnahmen	429
2.	AML/CFT-Methodik	433
D.	Sonstige Regelungen	436
E.	Bilaterale Regelungen, deren Vertragspartei die Türkei ist	437
IV.	IN DEN NATIONALEN RECHTSORDNUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GELDWÄSCHE GESCHAFFENE STRUKTUREN UND REGELUNGEN	439
V.	WÜRDIGUNG UND EIGENE AUFFASSUNG	439

I.	ALLGEMEINES	443
II.	EINGANG DER STRAFTAT DER GELDWÄSCHE IN DIE TÜRKISCHE RECHTSORDNUNG	444
A.	Geschichte und sozioökonomische Wurzeln der Geldwäsche in der Türkei	444
B.	Arbeiten vor dem Gesetz Nr. 4208	447
C.	Rechtsvergleichung	450
III.	DIE STRAFTAT DER WÄSCHE SCHWARZEN GELDES IM GESETZ NR. 4208	452
A.	Allgemeines	452
B.	Begriff und Vortaten	453
C.	Objektiver Tatbestand der Straftat	456
1.	Verwertung	457
2.	Erwerb	458
3.	Besitz	460
4.	Verwendung	461
5.	Veränderung oder Verschleierung der Herkunft, der Beschaffenheit, des Besitzers oder des Eigentümers	462
6.	Grenzüberschreitende Verbringung oder Verschleierung der grenzüberschreitenden Bewegung	464
7.	Handlungen, die dem Täter das Entkommen ermöglichen sollen	465
a.	Veränderung der Herkunft und des Ortes	465
b.	Geldwäsche im Wege des Transfers	466
c.	Auf die Verhinderung der Feststellung gerichtete Handlungen	466
D.	Subjektiver Tatbestand	468
E.	Sanktion der Straftat	468
F.	Würdigung und Kritik	470
IV.	DIE STRAFTAT DER WÄSCHE VON AUS EINER STRAFTAT HERRÜHRENDEN VERMÖGENSWERTEN (Art. 282 Abs. 1 des türkischen Strafgesetzbuchs, TCK)	474
A.	Allgemeines	474
B.	Durch die Straftat geschützte Rechtsgüter	484
1.	Allgemeines	484
2.	Das Problem des Wandels der geschützten Rechtsgüter	488
3.	Durch die Straftat der Geldwäsche geschützte Rechtsgüter	493
a.	Ordnungsgemäßes Funktionieren des Justizsystems	497
b.	Verhinderung des Innehabens und der Nutzung von Taterträgen	498
c.	Abschneiden der Finanzierungsquelle neuer Straftaten	499
d.	Schutz der öffentlichen Ordnung	499
e.	Durch die Vortaten geschützte Rechtsgüter	500
f.	Stabilität der Finanzmärkte und das sozioökonomische System	501
g.	Werturteile der Gesellschaft	503
h.	Würdigung und eigene Auffassung	503
C.	Tatbestandsmäßigkeit	504
1.	Objektive Tatbestandsmerkmale bei der Straftat der Geldwäsche	505
a.	Täter	505
aa.	Allgemeines	505
bb.	Das Problem, ob der Täter der Vortat Täter der Straftat der Geldwäsche sein kann	506

cc.	Das Problem, ob juristische Personen Täter der Straftat der Geldwäsche sein können	514
aaa.	Verantwortlichkeit juristischer Personen im Hinblick auf den Grundsatz der Höchstpersönlichkeit der Strafe	516
bbb.	Strafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen aus Sicht der Schuldlehre	517
ccc.	Strafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen aus Sicht der Handlungslehre	518
ddd.	Würdigung	519
eee.	Stellung juristischer Personen im Hinblick auf die Straftat der Geldwäsche	521
dd.	Der Täter der Straftat aus kriminologischer Sicht	524
b.	Opfer	526
c.	Tatobjekt	529
aa.	Allgemeines	529
bb.	Vortat	532
aaa.	Straftaten, die die Vortat bilden	534
aaaa.	Allgemeines	534
bbbb.	Das Problem, ob Steuerstraftaten Vortat sein können	539
bbb.	Das Problem, ob die Vortat ein Merkmal der Straftat der Geldwäsche ist	546
aaaa.	Die Diskussion, ob die Vortat als Vorbedingung anzuerkennen ist	546
bbbb.	Die Diskussion, ob die Vortat in der Definition der Straftat der Geldwäsche enthalten ist	551
ccc.	Auswirkungen der Vortat auf die Straftat der Geldwäsche	552
aaaa.	Begehung der Vortat im Ausland	553
bbbb.	Andauern des Ermittlungsverfahrens oder des gerichtlichen Verfahrens wegen der Vortat	557
cccc.	Verurteilung des Täters der Vortat	558
dddd.	Freispruch des Täters der Vortat	559
eeee.	Eingreifen von Rechtfertigungsgründen zugunsten des Täters der Vortat	563
ffff.	Entkriminalisierung der Vortat durch einen späteren Gesetzgebungsakt	563
gggg.	Verbleiben der Vortat im Versuchsstadium	565
hhhh.	Vorliegen von Gründen, die hinsichtlich der Vortat das Verfahren oder die Strafe zum Erlöschen bringen	567
aaaaa.	Verjährung	567
bbbbbb.	Rücknahme des Strafantrags	569
ccccc.	Tod des Beschuldigten oder des Angeklagten	570
dddddd.	Amnestie	570
ddd.	Entbehrlichkeit einer gerichtlichen Entscheidung für die Feststellung der Vortat	571
eee.	Inzidente Prüfung bei der Feststellung der Vortat	576
fff.	Anwendung der Vortat in zeitlicher Hinsicht	578
aaaa.	Das Problem, ob Erträge aus einer vor dem Gesetz Nr. 4208 begangenen Straftat Tatobjekt der Straftat der Geldwäsche sein können	578
bbbb.	Das Problem, ob Taterträge aus einer unter der Geltung des früheren Gesetzes begangenen Straftat Tatobjekt der Straftat der Geldwäsche sein können, wenn sie nach dem Inkrafttreten eines späteren, die Definition der Vortat erweiternden Gesetzes gewaschen werden	581
cc.	Bedeutung und Inhalt des Begriffs des Vermögens	582
dd.	Herrühren aus einer Straftat	587
ee.	Würdigung der Straftat der Geldwäsche unter dem Gesichtspunkt des Verletzungs- und des Gefährdungsdelikts	589
ff.	Das Problem des Beweises des Tatobjekts der Straftat der Geldwäsche	591

d.	Tathandlung	591
aa.	Allgemeines	591
bb.	Verbringung der Taterträge ins Ausland	595
cc.	Vornahme verschiedener Transaktionen mit Taterträgen	602
aaa.	Die Diskussion, ob die Tathandlung der Vornahme verschiedener Transaktionen gegen den Bestimmtheitsgrundsatz verstößt	603
bbb.	Beispielhafte Handlungen, die eine Vornahme verschiedener Transaktionen darstellen	604
aaaa.	Allgemeines	604
bbbb.	Veränderung der Beschaffenheit der Taterträge	605
cccc.	Verbergen der Taterträge	606
dddd.	Begehung der Straftat der Geldwäsche durch Unterlassen	609
eeee.	Verschiedene Beispiele	610
dd.	Eigene Auffassung zur gesetzlichen Definition	615
e.	Erfolg	616
f.	Qualifikationen der Straftat	619
aa.	Allgemeines	619
bb.	Begehung der Straftat durch einen Amtsträger oder den Angehörigen eines bestimmten Berufs	623
cc.	Begehung der Straftat im Rahmen der Tätigkeit einer Organisation	627
2.	Subjektives Tatbestandsmerkmal	629
a.	Allgemeines	629
b.	Die Straftat der Geldwäsche kann vorsätzlich begangen werden	630
c.	Für die Tathandlung der Vornahme verschiedener Transaktionen ist das Merkmal der Absicht erforderlich	634
d.	Die Begehung der Straftat der Geldwäsche mit bedingtem Vorsatz ist möglich	637
aa.	Eigene Auffassung zur gesetzlichen Regelung des bedingten Vorsatzes	637
bb.	Bedingter Vorsatz im Hinblick auf die Tatbestandsmäßigkeit der Straftat der Geldwäsche	639
e.	Das Problem, worauf sich das Wissen erstrecken muss	647
f.	Beweis des Wissenselements beim Täter	652
aa.	Beweislast im Strafverfahren	653
bb.	Beweislast bei der Straftat der Geldwäsche	655
cc.	Regelungen und Auffassungen, nach denen bei der Straftat der Geldwäsche eine Umkehr der Beweislast geboten ist	656
dd.	Beweislast in den gesetzlichen Regelungen zur Straftat der Geldwäsche	665
g.	Regelung und Auffassungen zur fahrlässigen Begehrbarkeit der Straftat	667
h.	Würdigung und eigene Auffassung	669
D.	Merkmal der Rechtswidrigkeit	671
E.	Schuld	677
F.	Besondere Erscheinungsformen der Straftat	684
1.	Versuch	684
2.	Beteiligung	692
a.	Allgemeines	692
b.	Auswirkung der organisierten Begehung der Straftat auf die Beteiligung	694
3.	Konkurrenzen	697
a.	Die Straftat der Geldwäsche im Hinblick auf die Einheit der tatbestandsmäßigen Handlung	697

b.	Der Täter der Vortat als Täter oder Teilnehmer auch der Straftat der Geldwäsche	699
c.	Die Straftat der Geldwäsche im Hinblick auf die fortgesetzte Tat	699
d.	Verhältnis zwischen ähnlichen Straftaten und der Straftat der Geldwäsche	703
aa.	Verhältnis zur Straftat der Bildung einer kriminellen Organisation	703
bb.	Verhältnis zur Straftat des Amtsmissbrauchs	707
cc.	Verhältnis zur Straftat des Vernichtens, Verbergens oder Veränderns von Beweismitteln einer Straftat	709
dd.	Verhältnis zur Straftat der Strafvereitelung	711
G.	Persönlicher Strafaufhebungsgrund – tätige Reue	713
H.	Sanktion	718
1.	Strafen	719
a.	Freiheitsstrafe	720
b.	Geldstrafe	721
2.	Maßregeln der Besserung und Sicherung	724
a.	Einziehung	725
aa.	Einziehung von Gegenständen	726
bb.	Einziehung des Gewinns	730
cc.	Würdigung und eigene Auffassung	736
b.	Auf juristische Personen anzuwendende Maßregeln der Besserung und Sicherung	738
i.	Ermittlungsverfahren und gerichtliches Verfahren	745
1.	Ermittlungsverfahren und die Zwangsmaßnahme der Beschlagnahme	745
2.	Rechtsnatur der MASAK-Berichte	749
3.	Sachlich und örtlich zuständiges Gericht	750
4.	Verjährung	751
J.	Bestimmung des anwendbaren Gesetzes	754
V.	DIE STRAFTAT DES ANKAUFS UND DER ANNAHME GEWASCHENER VERMÖGENSWERTE (Art. 282 Abs. 2 TCK)	755
A.	Allgemeines	755
B.	Durch die Straftat geschützte Rechtsgüter	756
C.	Tatbestandsmäßigkeit	757
1.	Objektive Tatbestandsmerkmale	757
a.	Täter	757
b.	Opfer	758
c.	Tatobjekt	759
aa.	Allgemeines	759
bb.	Vortat	761
d.	Tathandlung	762
aa.	Allgemeines	762
bb.	Ankauf	763
cc.	Annahme	765
dd.	Besitz	765
ee.	Verwendung	767
e.	Erfolg	768
f.	Qualifikationen der Straftat	769
2.	Subjektives Tatbestandsmerkmal	770
a.	Allgemeines	770
b.	Im Hinblick auf die Annahme von Anwaltshonorar durch Rechtsanwälte	774

D.	Merkmal der Rechtswidrigkeit	781
E.	Schuld	782
F.	Besondere Erscheinungsformen der Straftat	782
1.	Versuch	782
2.	Beteiligung	783
3.	Konkurrenzen	784
a.	Allgemeines	784
b.	Verhältnis zur Straftat des Ankaufs oder der Annahme von Sachen aus einer Straftat	787
G.	Persönlicher Strafausschließungsgrund und persönlicher Strafaufhebungsgrund	789
H.	Sanktion	790
i.	Ermittlungsverfahren und gerichtliches Verfahren	791
VI.	IM GESETZ NR. 5549 GEREGLTE STRAFTATEN UND ORDNUNGSWIDRIGKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GELDWÄSCHE	793
A.	Allgemeines	793
B.	Straftat der Pflichtverletzung (Art. 14 des Gesetzes Nr. 5549)	796
1.	Allgemeines	796
2.	Durch die Straftat geschütztes Rechtsgut	798
3.	Tatbestandsmäßigkeit	798
a.	Objektive Tatbestandsmerkmale	798
aa.	Täter	798
bb.	Opfer	800
cc.	Tatobjekt	800
dd.	Tathandlung	800
aaa.	Offenlegung der Erstattung einer Verdachtsmeldung	801
bbb.	Nichterteilung von Auskünften und Nichtvorlage von Unterlagen	801
ccc.	Nichtaufbewahrung und Nichtvorlage von Büchern und Aufzeichnungen	801
b.	Subjektives Tatbestandsmerkmal	802
4.	Merkmal der Rechtswidrigkeit	802
5.	Besondere Erscheinungsformen der Straftat	803
6.	Sanktion und gerichtliches Verfahren	804
C.	Straftat der Nichterklärung des Handelns für fremde Rechnung (Art. 15 des Gesetzes Nr. 5549)	805
1.	Allgemeines	805
2.	Durch die Straftat geschütztes Rechtsgut	806
3.	Tatbestandsmäßigkeit	806
a.	Objektive Tatbestandsmerkmale	806
aa.	Täter	806
bb.	Opfer	807
cc.	Tatobjekt	807
dd.	Tathandlung	807
b.	Subjektives Tatbestandsmerkmal	808
4.	Besondere Erscheinungsformen der Straftat	808
5.	Sanktion und gerichtliches Verfahren	809
D.	Straftat der Offenbarung eines Geheimnisses (Art. 22 des Gesetzes Nr. 5549)	809
1.	Allgemeines	809
2.	Durch die Straftat geschütztes Rechtsgut	810
3.	Tatbestandsmäßigkeit	810
a.	Objektive Tatbestandsmerkmale	810

aa. Täter	810
bb. Opfer	811
cc. Tatobjekt	811
dd. Tathandlung	812
b. Subjektives Tatbestandsmerkmal	813
4. Merkmal der Rechtswidrigkeit	813
5. Besondere Erscheinungsformen der Straftat	814
6. Sanktion und gerichtliches Verfahren	815
E. Ordnungswidrigkeiten wegen Pflichtverletzung (Art. 13 des Gesetzes Nr. 5549)	816
F. Ordnungswidrigkeit der unterlassenen Erklärung gegenüber der Zollverwaltung (Art. 16 des Gesetzes Nr. 5549)	818
Schluss	823
Literaturverzeichnis	839
Sachverzeichnis	875

Dieses Dokument ist das aus dem Türkischen übersetzte Inhaltsverzeichnis des Buches; die Seitenzahlen beziehen sich auf das gedruckte Buch. Seite des Buches: www.dulger.av.tr/de/publikationen/suc-gelirlerinin-aklanmasina-iliskin-suclar-ve-yaptirimlar-kara-paranin-aklanmasi-sucu/